AUSGABE: **03** / **AUGUST 2019**

NEWSLETTER

Ski-Club Willingen e.V.

Abnahme der Mühlenkopf-schanze durch die FIS

Mühlenkopfschanze wurde durch Pekka Hyvärinen neu vermessen *Seite 4*

Ski-Club Willingen zieht Bilanz

Jahreshauptversammlung am 21. September im Tagungszentrum Park Resort *Seite 5*

Pietschmann in Leyhes Spuren

Michelle Göbel im FIS- und Alpencup unterwegs *Seite 6*

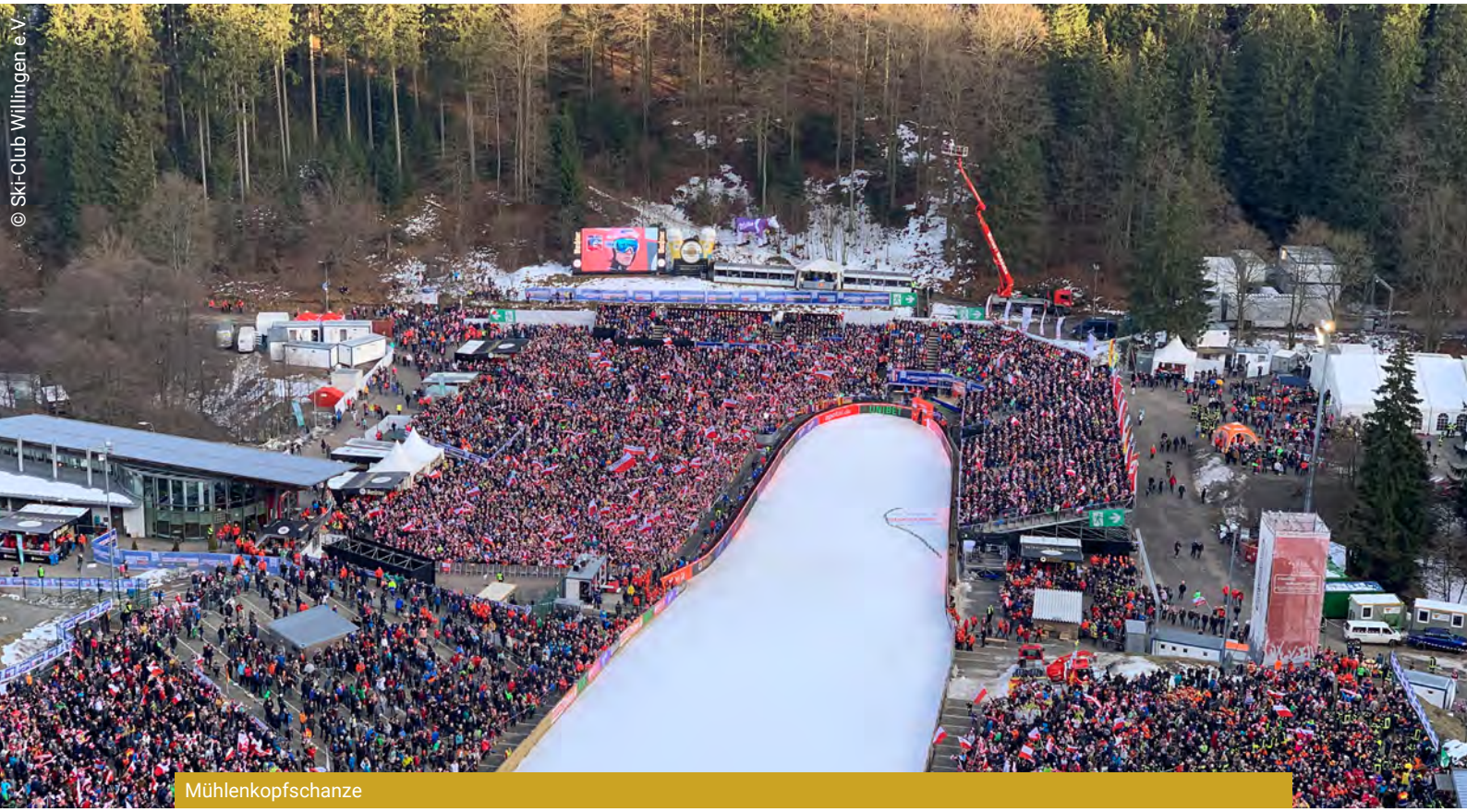
Weltcup!

FIS Skisprung Weltcup vom 7.-9. Februar 2020

SC Willingen startet Ticketvorverkauf am 7. Oktober

Seite 2

© Ski-Club Willingen e.V.



Mühlenkopfschanze

FIS Skisprung Weltcup vom 7. - 9. Februar 2020

SC Willingen startet **Ticketvorverkauf am 7. Oktober**

Der Countdown läuft. Der Ski-Club Willingen startet den Ticketvorverkauf für den FIS Skisprung Weltcup vom 7. bis 9. Februar 2020 auf der Mühlenkopfschanze am Montag, 7. Oktober. Dieses Datum streichen sich die treuen Stammkunden der internationalen Wintersportveranstaltung im Sauerland rot im Kalender an. Viele Fans der weltbesten Skispringer können es stets kaum erwarten, die Eintrittskarten für den Willinger Kult-Weltcup zu bestellen und dafür die Ticket-Hotline 05632 – 9600 in der Geschäftsstelle des SC Willingen anzurufen. Schnell sein lohnt sich doppelt, denn neben dem frühzeitig gesicherten Platz im Weltcup-Stadion an der größten Großschanze der Welt gibt es bis zum 31. Oktober einen Frühbucherrabatt für alle pfiffigen Weltcup- und Willingen Fans. Die begehrten Tickets können beim Ski-Club Willingen unter weltcup-willingen.de auch online gebucht werden. Auf der offiziellen Internetseite des Traditionsvereins im waldeckischen Upland gibt es zudem alle aktuellen Informationen zum Weltcup-Skispringen im Februar nächsten Jahres.

Die Stimmung an der Willinger Mühlenkopfschanze ist Jahr für Jahr außergewöhnlich. Die Begeisterung ist groß, den Weltcup live zu erleben. Im Vorjahr kamen an den drei Veranstaltungstagen 56.800 Be-

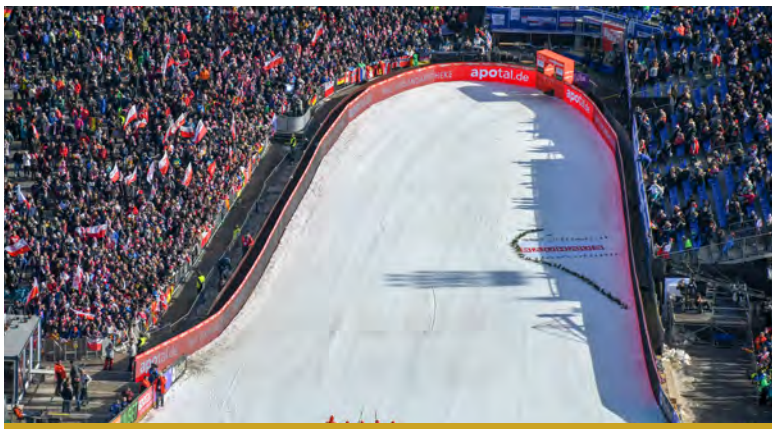
›

sucher ins Strycktal. Schon bei der Qualifikation am Freitag waren es 13.100 Fans, der Samstag war mit 23.500 Zuschauern restlos ausverkauft, und auch am Sonntag war die Kulisse mir 20.200 Skisprung-Anhängern beeindruckend. Die beste und sicherste Variante, sich Weltcup-Tickets für die Sportveranstaltung vom 7. bis 9. Februar 2020 zu sichern, ist direkt über den Ski-Club Willingen als Veranstalter oder die offiziellen Ticketpartner CTS Eventim und ADticket.

Drei fantastische Weltcup-Tage mit großartigem Rahmenprogramm erwarten die Fans. Schon am Freitag, 7. Februar 2020 wird es nach den offiziellen Trainingssprüngen ab 15.30 Uhr ernst bei der Qualifikation (18.00 Uhr), die bei der dritten Austragung von Willingen/5 in die Gesamtwertung einfließt. Es folgt die Eröffnungsfeier mit der Präsentation der Teams, dem mit Spannung erwarteten Live Top Show-Act von den NRW Lokalradios sowie das geniale Feuerwerk am Willinger Weltcup-Himmel. Am Samstag, 8. Februar 2020 und am Sonntag, 9. Februar 2020 gibt es jeweils um 16.00 Uhr den ersten Wertungsdurchgang der Einzel-Weltcups mit jeweils anschließendem Finaldurchgang, der Einzel-Siegerehrung des Tages und der Siegerehrung von Willingen/5. Der Weitenjäger, der in allen fünf Wertungsdurchgängen die meisten Punkte sammelt, erhält die begehrte Willingen/5-Trophäe sowie ein Extra-Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro. Die bisherigen Sieger waren Kamil Stoch (2018) und Ryoyu Kobayashi (2019).

Im Fokus beim Weltcup-Heimspiel in Willingen werden bei den vielen Fans mit schwarz-rot-goldenen Fahnen die deutschen Skispringer stehen, die im Jahr eins nach Erfolgs-Bundestrainer Werner Schuster nun von Stefan Horngacher trainiert werden. Die Erwartungen an die Team-Weltmeister um Markus Eisenbichler, der bei der Nordischen Ski-WM gleich dreimal Gold gewann, Karl Geiger, den Willinger Lokalmatadoren Stephan Leyhe und Richard Freitag sind hoch. Die Anhänger hoffen natürlich auf Podiumsplätze der deutschen „Adler." Ein besonderes Augenmerk ist in Willingen naturgemäß auf Stephan Leyhe gerichtet. Der 27-jährige Schwalefelder ist fester Bestandteil der Mannschaft des Deutschen Skiverbandes (DSV) und aufgrund seiner Bodenständigkeit ein echter Sympathieträger bei seinen Fans. Die Wettkämpfe auf der Mühlenkopfschanze sind für das Aushängeschild des SCW stets etwas ganz Besonderes.

Wehmut wird beim Weltcup 2020 auch aufkommen, denn zum letzten Mal in Willingen sind der langjährige Renndirektor des Internationalen Skiverbandes (FIS), Dr. Walter Hofer, DSV-Funktionär Rudi Tusch und Sepp Gratzer von der Materialkontrolle in offizieller Funktion im Einsatz. Die Fachleute verabschieden sich nach der Saison 2019/20 nach all den so überaus erfolgreichen Jahren um die Weiterentwicklung der begeisternden Outdoor-Sportart Skispringen in den verdienten Ruhestand. Der Nachfolger von Dr. Hofer ist der Italiener Sandro Pertile, der schon häufiger am Mühlenkopf zu Gast war. Da Pertile während des Willinger Weltcup-Wochenendes bei der Biathlon-WM gefordert ist, wird er beim Abschied des legendären Trios Hofer, Tusch, Gratzer nicht vor Ort in Willingen sein können. Also: Es gibt viele Gründe, vom 7. bis 9. Februar 2020 an der Willinger Mühlenkopfschanze dabei zu sein. Mit dem Start des Ticket-Vorverkaufs am 7. Oktober wird die heiße Phase der Vorbereitung auf den nächsten Weltcup eingeleitet. Der Countdown läuft.



Mühlenkopfschanze

Abnahme der Mühlenkopf-schanze durch die FIS

Pekka Hyvärinen, der im vergangenen Winter u.a. auch in Willingen seine langjährige und erfolgreiche Laufbahn als Technischer Delegierter der FIS beendet hatte, kehrte noch einmal an die Mühlenkopfschanze zurück. Im Auftrag des Weltverbandes FIS hat der Finne die größte Großschanze der Welt, die in den letzten Jahren durch die Anlagen in Kuusamound Titisee-Neustadt Konkurrenz bekommen hatte, noch einmal komplett neu vermessen. Danach kann der Hill Size in einem neuen Zertifikat von 145 auf 148 m erhöht werden und sind dank der notwendigen Neigung im Hang beim Kult-Weltcup in Willingen nach dieser Auswertung Weiten um die 152 m und mehr gut zu stehen.

Derzeit steht der Schanzenrekord am Mühlenkopf bei 152 m, gehalten von Finnlands Janne Ahonen und dem Slowenen Jurij Tepeš. Ahonen soll aber bei seinem Rekordsprung schon 155 m weit geflogen sein, wie der damalige Hostbroadcaster RTL festgestellt haben wollte. Am 9. Februar 2005 war jedoch die elektronische Weitenmessung nur bis 150 m ausgelegt und wurden nach dem FIS-Reglement nur zwei Meter auf diese Weite aufgeschlagen.

Neu vermessen wurde im Beisein von Schanzenchef Andi Rohn, Rennleiter Volkmar Hirsch und seinem ebenfalls schon als TDAssistent im Wettkampf-Einsatz befindlichen Sohn Torben vom Schanzentisch bis zur Neigung auf 32 Grad im Hang, der insgesamt 38 Grad Neigung aufweist. „Die sich ergebende Schnittlinie im Radius erlaubt auch eine Verlegung der Sturzlinie um drei Meter“, erklärte Hyvärinen am Abend im Vereinslokal Café Müller den Free Willis, die jetzt voller Spannung auf das neue Schanzenzertifikat warten.

Abnahme der Mühlenkopfschanze

Jahreshauptversammlung im Tagungszentrum Park Resort

Ski-Club Willingen zieht Bilanz

Jahreshauptversammlung am 21. September im Tagungszentrum Park Resort

Während die über 1.100 Mitglieder des Ski-Clubs Willingen demnächst die neue, vielfarbige und informative „SCW-Info 2019" in ihrem Briefkasten vorfinden, ist dies wieder gleichbedeutend mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 21. September, ab 19.30 Uhr im Tagungszentrum des Park Resorts.

Einer der größten Vereine der Region überhaupt zieht Bilanz und blickt wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Skispringer Stephan Leyhe gewann nach Olympiasilber dieses Jahr WM-Gold mit der Mannschaft, der Kult-Weltcup mit „Willingen/5" erlebte eine Rekordkulisse und bei der Sportlerehrung gab es nahezu in allen Sparten Erfolge des Ski-Nachwuchses bis auf internationale Ebene zu feiern.

Der „Warsteiner Mühlenkopf-Kraxler" findet immer mehr Freunde, beim Bike-Festival ist der Ski-Club in Aktion und die Fußballer freuen sich über das neue Stadion in Schwalefeld, wo mit dem VfL Bochum und Borussia Mönchengladbach zwei namhafte Profivereine in einem publikumsträchtigen Eröffnungsspiel gegen einander antraten.

Neben den üblichen Regularien u.a. einer Satzungsänderung zur Anpassung an die gesetzlichen Vorschriften sowie den Berichten aus allen Sparten stehen diesmal besonders viele Ehrungen auf der Tagesordnung und wird Ausblick auf den Weltcup 2020 und das Jubiläum 111 Jahre Ski-Club in 2021 gehalten. Der Vorstand freut sich über eine rege Teilnahme, auch wenn keine Wahlen anstehen.

Jörg Pietschmann

Pietschmann in Leyhes Spuren

Michelle Göbel im **FIS- und Alpencup** unterwegs

Willingens Skisprungtrainer Jörg Pietschmann ist ständig auf Achse. Ob mit seiner mobilen Mini-Schanze, zum Training mit seinen Nachwuchstalenten oder zu den Wettkämpfen der Nordwestdeutschen Mattentournee, dem Trainingslager in Planica mit dem anschließenden Einsatz von Michelle Göbel beim FISCup in Ljubno und der Alpencup-Tournee in Klingenthal, Pöhla und Bischofsgrün. Kürzlich sogar im offiziellen Einsatz für den Deutschen Skiverband in den Spuren von Stephan Leyhe: Pietschmann sammelte Meilen.

Bei zwei FIS-Cup-Konkurrenzen auf den Olympiaschanzen von PyeongChang, wo Leyhe Schanzenrekord gesprungen war und Teamsilber geholt hatte, sprang der Willinger Coach kurzfristig als Betreuer für einen seiner DSV-Kollegen ein, der zu Hause Nachwuchs erwartete und nicht mit nach Korea fliegen wollte und konnte. Pietschmann betreute Tim Fuchs, der ein Springen gewann und einmal auf Platz sieben landete. „Der zweite Sieg war möglich, doch Tim wollte einfach zu viel." Dennoch war es für beide ein tolles Erlebnis, auch zu sehen, dass die Olympiaschanzen schon nicht mehr optimal in Schuss sind. „Die muss Willingen als Weltcupkonkurrenz nicht fürchten. Da läuft schon bald nicht mehr viel", glaubt Pietschmann.

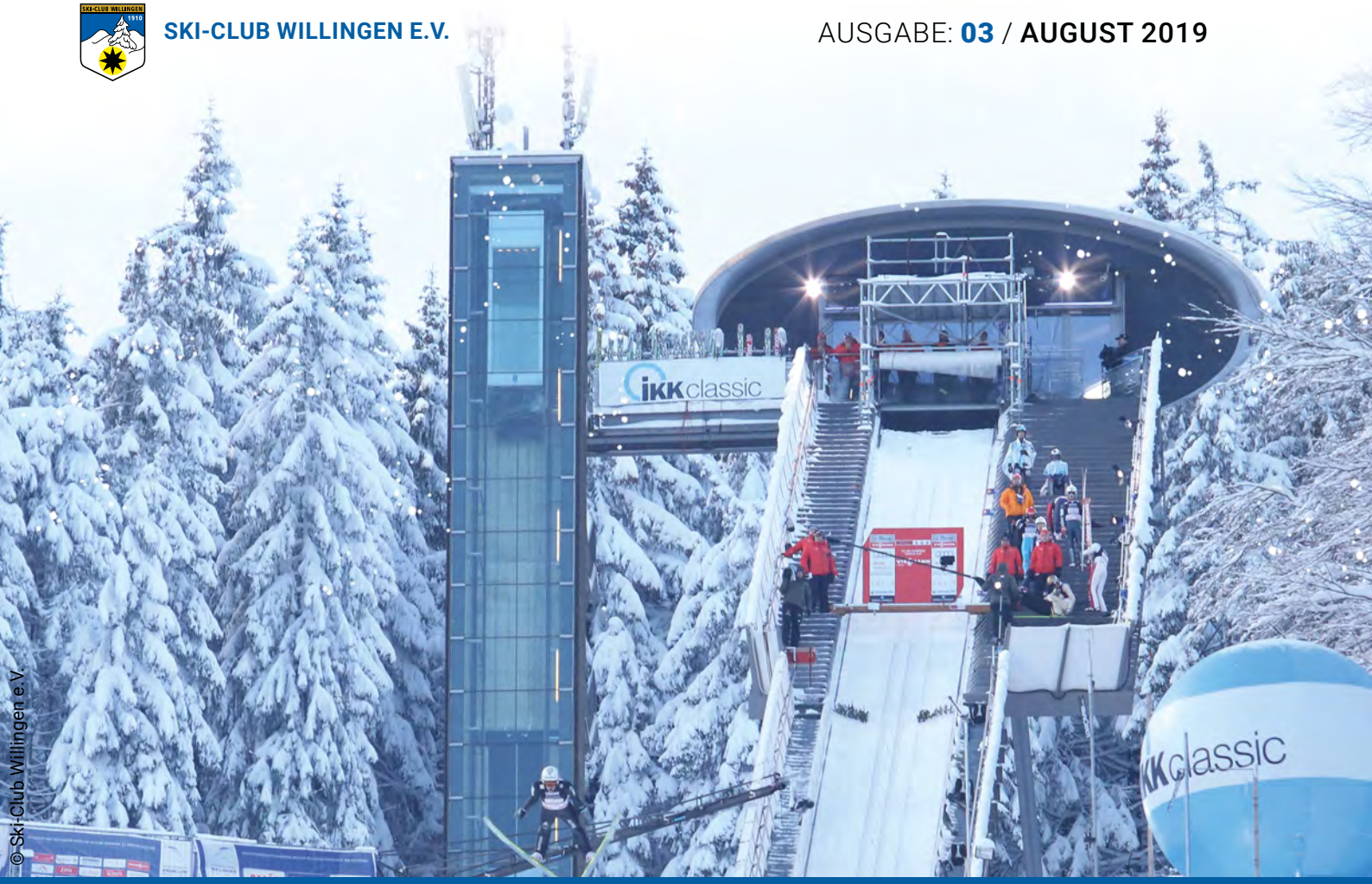
Dagegen träumt Michelle Göbel von Olympia. Die 15-Jährige hat die olympischen Winter-Jugendspiele 2020 in Lausanne im Visier, für die der DSV zwei Talente nominieren kann. Nach ihrem guten Einstand im FISCup und der respektablen Alpencup-Tournee gilt es, sich jetzt weiter im Alpencup

und bei den deutschen Jugendmeisterschaften zu behaupten. Auch ein Start im Continentalcup ist ihr versprochen worden. Das Talent wandelt in den Spuren von Jenna Mohr und Anna Häfele.

Stephan Leyhe ist nach der verletzungsbedingten Pause am Saisonende etwas später in die Saison eingestiegen. Die Zusammenarbeit mit dem neuen Bundestrainer Stefan Horngacher hat begonnen, der auch bei Stephan einige kleinere technische Umstellungen und Skitests anregte.

Der nächste Winter kommt bestimmt - ohne Olympia und WM, aber mit der Vierschanzentournee und Willingen/5: für beides ist der Lokalmatador dieses Mal besonders motiviert, auch wenn er auf seinen Zimmerkollegen und Kumpel Andreas Wellinger verzichten muss. Nach Severin Freund und David Siegel schon der dritte Problemfall bei den DSV-Adlern. Und Schwarzwald-Kumpel Andreas Wank hat seine Laufbahn offiziell beendet, gehört aber zum Betreuerstab seiner Ex-Kollegen.dd

Sponsoren Ski-Club Willingen e.V.:



©Ski-Club Willingen e.V.

Ski-Club Willingen e.V.

Zur Mühlenkopfschanze 1
34508 Willingen

Presseteam Ski-Club Willingen e.V.

Friederike Weiler
Jan Pohlmann
Dieter Schütz

Layout

INFOSERVE GmbH

Folgen Sie uns

www.youtube.com

www.facebook.com/SCWillingen

www.instagram.com/sc_willingen

www.twitter.com/scwillingen

Ticket-Hotline: +49 56 32 – 960-0

E-Mail: info@sc-willingen.de

FIS Skisprung Weltcup
WILLINGEN
15.–17. Februar 2019

DSV DEUTSCHER SKIVERBAND

HESSISCHER SKIVERBAND HSV

FIS